

# Ein Haus des Lernens

Individualisierung durch Individuelle Förderung



# Zum Beispiel Bläserklasse

Entdecken der eigenen Fähigkeiten

Arbeit in Projekten im Team an vorzeigbaren „Produkten“

Wachsen in Selbstbewusstsein und Ich-Stärke mit jeder Entdeckung oder jedem Übungserfolg

... und jeder überwundenen Schwierigkeit

... Wachsen in der Verantwortung für das Team und die Sache

Gemeinschaft wird „hörbar“ und „sichtbar“ im Zusammenklang, im gemeinsamen Plakat usw.



# Zum Beispiel Begabungsförderung „MINT“

- Gemeinsames Erforschen der Natur durch Beobachtung und Experiment
- Gemeinsames Konstruieren – z.B. von Brücken oder Türmen - als Ingenieur



Neugier macht Spaß! Und man lernt manchmal am meisten, wenn ein Versuch **nicht** klappt!

Den Lernerfolg kann man anschauen und mit Händen greifen.

Scheinbar tote Zahlen sind das Alphabet, mit dem das „Buch der Natur“ geschrieben ist.



# Förderung

## BEGABUNGS-FÖRDERUNG IM MORGENBEREICH



- „Schreibwerkstatt Deutsch“ - kreatives Schreiben
- „MINT – fresh“ für den Geist - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- „Medienpass“ – Grundlagen / Gefahrenprophylaxe
- „English-Drama-Group“ – Kindertheater in englischer Sprache
- „Englisch-Sachkunde“ – Sachkunde bilingual
- „Stadtspuren“ - Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte
- „BGA-Express“ – Selbsta Ausdruck im Sport, Talentförderung, Wettkampfvorbereitung
- „Upcycling“ – Abfall – neu gesehen – neu gestaltet
- „Chefkoch BGA“ – Natur einverleiben mit „Sinnen“ und „Verstand“
- „Romulus und Francine am BGA“ – L/F im Drehtürmodell
- „Expertenkurs“ - Hochbegabtenförderung
- „Taubenschlag“ – Gesangsklasse statt Regel-Musikunterricht
- „Burgfanfaren“ – Bläserklasse statt Regel-Musikunterricht
- „Projektkurse“ in 7 u. 12 – z.B., „Kraft“ in Bio + Sport, Schülerfirma



# Förderung



## Anmeldung

Bei der Schul-Anmeldung werden Eltern und Kinder noch einmal über das Angebot für die Stufe 5 informiert.

Verbindliche Anmeldung zum Start in die Begabungsförderung am „Spiel-mit“-Nachmittag beim ersten Kennenlernen.

Halbjährlicher Wechsel und Selbsterprobung in verschiedenen Angeboten ist Ziel.



# Leitungsförderung Defizitausgleich



in Selbstlernzentrum und Kursen

- „**Hausaufgabenbetreuung**“ gekoppelt mit Übermittagsbetreuung Stufen 5 bis 7
- „**Individuelle Förderung**“ nach Modulen 6 bis 10 im „Selbstlernzentrum“
- „**Schüler helfen Schülern**“
- „**Komm mit**“ im „**Förderband 7**“ und „**Förderband 8**“
- „**Vertiefungskurse**“ in Stufe 11 / EF



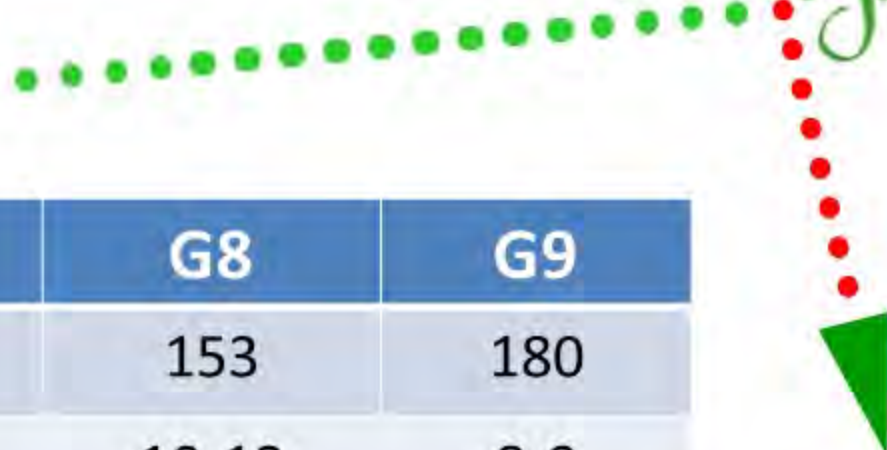
# Förderung Im Rahmen des Gesamtkonzepts

**Unser integriertes Konzept zu**

nachhaltiger		Bildung		Individueller Förderung		Berufswahlorientierung und		Erziehung	
Jahr-gang	im Unterricht	Kernzeit mittags		im Unterricht		Unterricht u. außerunterrichtl. Kooperationen u. Projekte (z.T. in der Projekt- u. Fahrten-Woche (PEW))		Einsatzfelder	
	Grund-bildung	SHS	HA SLZ	besondere Maßnahmen der Begabungs- und Leistungsförderung		bes. Maßnahmen der Berufswahl-orientierung im Unterricht (Beispiele)		Projekte/AG's /Koop mit Bezug zu Erziehung, Grundbildung, Förderung und Unterstützung (AG-Beispiele)	
5.1 5.2	Portfolio <b>Ent-deckung und Förderung von Begabung</b>	einzelne Schüler oder Leistungsgruppen bis zu 4	Kernzeit mittags Kl. 5-7 Aufgabenverteilung	Begabungsförderung 5/6		PC-Führerschein		Vorbereitung bei Leistungs-Studien-defiziten und Berufswahl	
6				<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachen: Schreibwerkstatt Deutsch (5.1), English Drama Group (ab 5.2), Drehtürmodell Latein-Französisch (ab 6)</li> <li>Kunst: kreative Wahrnehmungsschulung</li> <li>Musik: Chor (Vokalpraktische Klasse); Bläserkurs</li> <li>SoWi: Stadtspuren</li> <li>MINT</li> <li>Sport: Motorische Schulung, Akrobatik</li> <li>Expertenkurs 5/6 in der BegFö</li> </ul>	Stützkurse ab 5.2 D/M/E nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politikunterricht:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedürfnisse</li> <li>familiäres Wirtschaften</li> <li>Rollenbilder</li> <li>Rollenkonflikte</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>PFW: Lebenspädagogik, Präsentation, Konfliktkurs u. Teamwork</li> <li>(u.a. Schwerepunkt Cyberschulung) in Verbindung mit u. Bewusstheit, Inklusion von Förder-schulern u. Sek-Schule</li> </ul>		
7				Förderband7 FaMosa – Fach-Module zur selbständigen Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politik: Markt und wirtschaftl. Prozesse (7+9)</li> <li>Deutsch: Zeitungs-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ThemenAG (ab 7)</li> <li>PFW: Natur, Mensch, Umwelt</li> <li>PFW: Schülerlabor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ab 7-                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Sports- und Pausenkletter</li> </ul> </li> </ul>		



# Von G8 zu G9



	G8	G9
Kernstunden	153	180
Ergänzungsstunden für besondere Fördermaßnahmen	10-12	8-9
Zweite Fremdsprache	ab 6	ab 7
Nachmittagsunterricht	1 x 6+7 2x 8+9	1x 8-10
Begabungsförderung	5 und 6 zweistündig	
Hausaufgabenbetreuung	5 – 7 bis 14:45 Uhr	
Förderbänder 7 und 8	zweistünd.	1-2 stünd.



# Stundentafel

**Klasse 5** kein Nachmittagsunterricht, aber Betreuung

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Kunst	ev. Reli.	Begabungs- Förderung	Sport	Musik
2		kath. Reli. prakt. Phil.			
3	Mathe	Geschichte	Deutsch	Englisch	Englisch
4					
5	Erdkunde	Deutsch	Mathe	Biologie	Deutsch
6	Englisch	Biologie		Erdkunde	
7	Mittagsb.	Förder-D	Mittagsbetreuung ab 13 <sup>10</sup> Uhr		
8	HAB	Hausaufgabenbetreuung bis 14 <sup>45</sup> Uhr			
9					

# Stundentafel

## Klasse 6

Begabungsförderung 6 und Förderbänder 7 und 8 geblockt

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Mathematik	Musik	Mathematik	Sport	Kunst
2					
3	Sport	Englisch	Englisch	ev. Reli. kath. Reli. prakt. Phil.	Geschichte
4		Deutsch			
5	Englisch	Begabungsförderung	D A D	Biologie	Deutsch
6	Physik				
7	Teamtraining	SHS	Mittagsbetreuung ab 13 <sup>10</sup> Uhr		
8	Hausaufgabenbetr. bis 14 <sup>45</sup> Uhr				
9					

dienstags Teilnahme am stufenübergreifendem Expertenkurs möglich

# Vor der Anmeldung

Schau hin – Mach mit  
Unterrichtsbesuche an einem  
„normalen“ Arbeitstag  
nach Absprache mit den Grundschulen  
21. Jan. – 01. Feb. 2018

# Ein Haus des Lernens

- „bewohnt“ von Schülern, Eltern und Lehrern



# Ein Haus des Lernens

„einziehen“ kann, wer

- für das **Gymnasium geeignet** ist
- oder **eingeschränkt geeignet** ist.
- Der **Elternwille** entscheidet - **auch** bei bescheinigter **Nichteignung!**
- Das **Kindeswohl** sollte entscheiden - **wir beraten:**

## **Bei der Schulwahl zählt z.B. nicht**

- Der Bildungsabschluss der Eltern oder Bekannten
- Die Schullaufbahnentscheidung der besten Freundin
- auch nicht die „Entscheidung“ der „Kinder selbst“!

# Ein Haus des Lernens „einziehen“ kann, wer

- für das Gymnasium geeignet ist
- oder eingeschränkt geeignet ist.
- Der Elternwille entscheidet – auch bei bescheinigter Nichteignung!
- **Das Kindeswohl sollte entscheiden – wir beraten:**

## **Es zählen**

- Schulleistung
- Selbständigkeit und Selbstmotivation
- Fähigkeit, auch mit Enttäuschungen umzugehen
- soziale Kompetenz und persönliche Reife

# Ein Haus des Lernens „einziehen“ kann, wer

- für das Gymnasium geeignet ist
- oder eingeschränkt geeignet ist.
- Der Elternwille entscheidet – auch bei bescheinigter Nichteignung!
- **Das Kindeswohl sollte entscheiden – wir beraten:**

## **Es zählt vor allem**

**Kann das Kind die für seine Persönlichkeit  
beste Entwicklung nehmen?**

- Gemessen nicht nur am Schulabschluss,
- sondern z.B. auch an der emotionalen und sozialen Stärke durch
- **Erfolgserlebnisse bei angepasstem Lerntempo**

# Erprobungsstufe .....

## am Gymnasium

### eine pädagogische Einheit

- Übergang **ohne Versetzung** zur Klasse 6
- ggf. **Freiwillige Wiederholung** am Ende der Klasse 5
- Klassenkonferenz der Klasse 6 **entscheidet** über weitere Schullaufbahn – eventuell auch **Schulwechsel**
- Versetzung in Klasse 7 bedeutet rechtlich: **Gymnasialeignung**





# Gymnasiale Erprobungsstufe

# versus integraler Gesamtschullehrgang

**Automatischer Übergang 5 → 6, danach Versetzung** bei Erreichung des Klassenziels, sonst (vereinzelt) Nichtversetzung und/oder Schulwechsel.

**Automatischer Übergang als Regelfall, Nichtversetzung** nur in einzelnen, besonders begründeten Ausnahmen.

Binnendifferenzierter **Unterricht**, aber orientiert am **Gymnasialstandard; niveaugleiche Klassenarbeiten und Tests** nach Gymnasialstandard

Binnendifferenzierter **Unterricht** für Schüler aller Leistungsstufen (**Haupt- bzw Real-schul- und eingeschränkt gymnasialfähig**) und **niveaudifferente Lernerfolgsüberprüfungen** nach den drei Standards.

**Defizitausgleich, um bei einzelnen und vorübergehenden Lernschwächen an den Gymnasialstandard heranzuführen.**

**Stützungsmaßnahmen, um das Niveau zu halten oder zu steigern.**

Inhaltlich und/oder im Niveau **differente Angebote**, um **Begabungen zu wecken und besonders Begabten gerecht zu werden.**

Inhaltlich und im Niveau **differente Angebote** je nach Interessenschwerpunkt und Leistungsfähigkeit **analog den Schultypen bei im Grundsatz integrativem Unterricht für alle.** Im Kernfachbereich **Mathematik / Englisch Erweiterungskurse ab Stufe 7, in Deutsch ab Stufe 8**

# Gymnasiale Erprobungsstufe

# versus integraler Gesamtschullehrgang

Automatischer Übergang 5 → 6,  
danach Versetzung bei Erreichung

Automatischer Übergang als Regelfall,  
Versetzung nur in einzelnen, be-  
gründeten Ausnahmen.

**GESAMTZIEL  
ALLGEMEINE  
STUDIERTÄHIGKEIT**

**HAUPTSCHULABSCHLUSS  
FACHOBERSCHULREIFE  
QUALIFIKATION FÜR  
GYMNASIALE OBERSTUFE**

orientiert an Gymnasialstandard;  
niveaugleiche Klassenarbeiten und  
Tests  
Der z. Ausg. in der ein-  
übergehenden Lern-  
chen an den Gymnasialstand-  
heranzuführen.

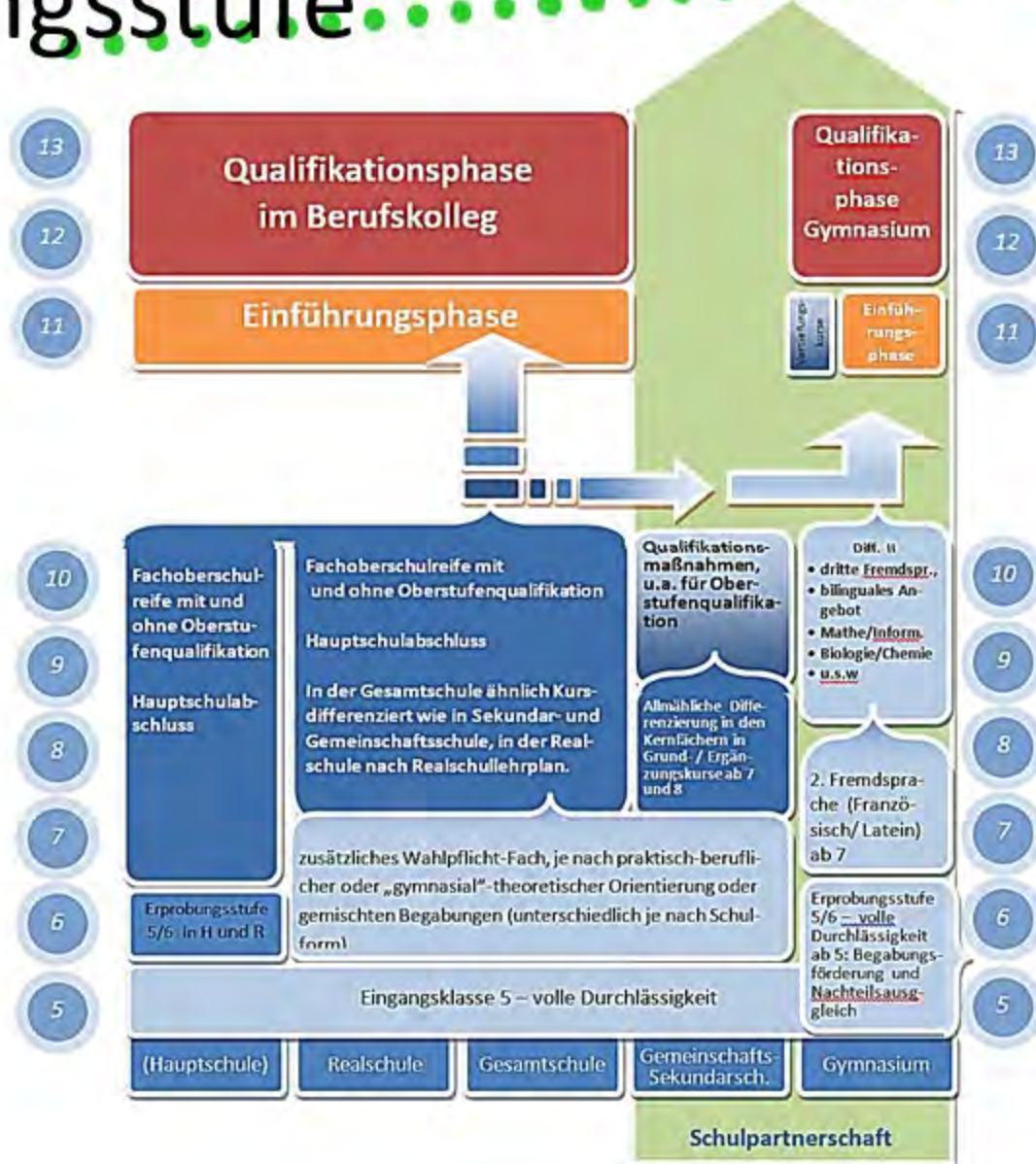
Unterricht für Schü-  
leistungsstufen (Haupt- bzw. P-  
eingeschränkt  
Niveaudiff.  
prüfung  
Maßnahme, um das Niveau zu  
halten bzw. steigern.

Inhaltlich und/oder im Niveau d-  
te Angebote, um Begabungen zu  
cken und besonders Begabten ger-  
zu werden.

Grunda-  
Integraler Unterricht für alle.  
reich Mathematik / Englisch  
weiterungskurse ab Stufe 7, in Deutsch ab  
Stufe 8

# Erprobungsstufe

- Das Schulsystem ist durchlässig.
- Nicht nur in der Erprobungsstufe
- Ein Schulformwechsel in der Sekundarstufe I ist bis zur Klasse 8, mit Einschränkungen selbst bis zur 9 möglich
- Wir kooperieren mit Sekundar- und Gemeinschaftsschule
- Über Quereinstieg in unsere Oberstufe bleibt das gymnasiale allgemeine Abitur bei entsprechender Qualifikation von allen Schulen aus möglich.



# Anmeldungsberatung 2019

Möglichkeit, alle Formalitäten zu erledigen

<b>Freitag</b>	<b>08.02.2019</b>	<b>14-18 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>09.02.2019</b>	<b>10-13 Uhr</b>
<b>Montag</b>	<b>11.02.2019</b>	<b>14-18 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>12.02.2019</b>	<b>10-13 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13.02.2019</b>	<b>14-18 Uhr</b>

Anmeldung

<b>Donnerstag</b>	<b>21.03.2019</b>	<b>10-13 Uhr</b>
-------------------	-------------------	------------------

Aufnahme-Entscheidung durch die Schule

<b>Freitag</b>	<b>22.03.2019</b>	<b>13 Uhr</b>
----------------	-------------------	---------------

# Anmeldungsunterlagen

ab Januar 2019

<https://www.bg-altena.de/>





**EUROPATAG**

- ANMELDUNG
- UNTERRICHTSZEITEN
- KLASSENARBEIT UND KLAUSURP...
- SPRECHSTUNDE
- MENSA - SPEISEPLAN
- SCHLISSFACH MIETEN
- LINKS
- KONTAKT



Aktuelle Seite: Startseite / SERVICE/LINKS / Anmeldung

## Anmeldung

Herzlich willkommen am BGA!

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur Anmeldung für die Jahrgangsstufen 5 und EF. Ebenso können Sie sich hier die Anmeldeformulare downloaden. Wenn Sie diese Formulare ausgefüllt mitbringen, gehen die Anmeldeformalitäten deutlich schneller.

[Anmeldung für die Jgst. 5](#)

[Anmeldung für die Jgst. 10](#)





**HERZLICHEN DANK FÜR IHR INTERESSE  
AM BURGGYMNASIUM  
VIELLEICHT DER „SCHULE FÜR IHR KIND“**